



Dreh- und Angelpunkt des Kaufbeurer Herbstmarktes war auch heuer wieder das Kinderkarussell am Neptunbrunnen.

Erst ein Eis, dann die Wintersocken

Martinimarkt Wetter, Andrang und Stimmung in der Kaufbeurer Innenstadt erinnern an das Tänzelfest. Davon profitiert auch die Ehrenamts-Messe im Sparkassen-Forum

VON MARTIN FREI (TEXT)
UND HARALD LANGER (FOTOS)

Kaufbeuren Natürlich waren sie gleich an mehreren Ständen wieder im Angebot, die praktischen dicken Socken für den kommenden Winter. Doch beim Martinimarkt in der Kaufbeurer Innenstadt schien die Einsatzzeit dieses wollenen Klassikers noch in weiter Ferne. Denn strahlender Sonnenschein, milde Temperaturen und die Menschenmassen in der Kaiser-Max-Straße ließen am Wochenende eher Tänzelfest-, denn Adventsstimmung aufkommen – zumal auch noch die Kaiser-Maximilians-Trommler lautstark durch die Altstadt zogen.

So wanderten die Socken schnell in die Einkaufstasche, dafür machten die Eisdielen in der Altstadt nochmals gute Geschäfte. Aber auch die rund 40 Fieranten zwischen Rathaus und Aflenberg konnten sich über mangelnden Besuch nicht beklagen. Teilweise gab es zwischen den Ständen keine Durchkommen mehr. Das Angebot war gewohnt breit gefächert: Von Autopflege, über Tees und Gewürzen bis hin zu Kleidung, Spielzeug und Schmuck, der besondere Energien verleihen soll. Und was immer geht, egal ob bei Plus- oder Minusgraden, ist Essen. So bildeten sich vor den einschlägigen Buden teilweise lange

Schlangen von Marktbesuchern, die sich mit Schupfnudeln, Wurst oder Süßem stärken wollten. Zusätzlich nutzten am Sonntag zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt die Möglichkeit, nachmittags zu öffnen, was von den Besuchern eifrig angenommen wurde.

Nicht ohne Hintergedanken hatte die Kaufbeurer Freiwilligen-Agentur „Knotenpunkt“ ihre jährliche Messe wieder auf den Marktsonntag gelegt. „Natürlich profitieren wir davon“, sagte „Knotenpunkt“-Leiterin Angelika Lausser, die sich zufrieden mit dem Besuch der Veranstaltung im Sparkassen-Forum zeigte. Rund 30 Aussteller aus ganz unterschiedlichen Bereichen zeigten an ihren Ständen Möglichkeiten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Bandbreite reichte dabei vom Turnverein bis zur Volkshochschule und von sozialen Institutionen bis zum Alpenverein. Begleitet wurde die Messe von einem musikalischen Programm, bei dem die „Wertachtaler“ traditionelle Tänze zeigten, das Ensemble Operation: Zeitgeist Klassisches darbot und eine Hip-Hop-Gruppe tanzte. Zum Auftakt hatte Schirmherr und Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke besonders engagierten Bürgern die Ehrenamtskarte überreicht und die große Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft betont.



Zusammen mit ihrem Vater ließen sich Emma und Louis vom süßen Angebot beim Martinimarkt verzaubern.



Bei der „Knotenpunkt“-Messe im Sparkassen-Forum konnten sich die Besucher über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements informieren.